

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 30

Artikel: Eintopf
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-503799>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Im Berner Grossen Rat befaßte sich ein Jurist aus dem Simmental mit einer Interpellation, die vom Polizeidirektor erschöpfende Auskunft heischt, wann es neblig sei und wann nicht. In der Ueberzeugung, in leichtem Dunst zu fahren, schalte mancher Automobilist das Abblendlicht nicht ein, werde aber plötzlich angehalten und barsch gefragt, was ihm eigentlich einfallen, bei Nebel das Abblendlicht nicht einzuschalten. Den Nebel bestimme also die Polizei, und somit sei der staatlichen Willkür Tür und Tor geöffnet. «Genau Normalien», forderte der Nebelforscher, «sollen klipp und klar umschreiben, wann der Automobilist im Nebel fährt.» Dazu hatte der Polizeidirektor zu sagen, daß die heutige Praxis schon recht sei; die Interkantonale Kommission für Verkehrsfragen wolle es aber ganz recht machen und habe darum in seinem Auftrag, weil er deren Präsident ist, die Eidgenössische Meteorologische Zentralanstalt (EMZ) ersucht, den Begriff des Nebels «eidgenössisch zu definieren».

Tages-Anzeiger

Eintopf

P. Knar – Steiermärker von Geburt – war zur Zeit des Tausendjährigen Reichs Professor der Kirchengeschichte in Fribourg. Eines Tages bemühte sich einer der Tausendjährigen im Bus, den Professor zur Teilnahme am gemeinsamen Eintopf zu bewegen. P. Knar, der bekannt war für seine Ein- und Ausfälle, fand diese Antwort: «Es geht wirklich nicht. Ich brauche zwei Töpfe, einen für den Tag und einen für die Nacht.» Dick

Vor dem Run

«Mini Tochter wänzi hüroote?» fragt der Millionär erstaunt. «Aber jetzt isch si jo eerscht grad achzäni gsii!»

«Ich weiß schoo, aber ich ha tänkt, ich chömm biziite cho fröoge, bevor di groot Truckete loosgoot.» BD



Die Kinder sind ganz aufgedreht, sobald der Tag zu Ende geht. (Treffer versetzen auch Sie in eine euphorische Stimmung!)

Fr. 100000.—

an der Ziehung vom 14. August

Dies und das

Dies gelesen (unter den nicht mehr ungewohnten Inseraten, nota bene): «Frau, Mitte 50, möchte gerne einen Kameraden kennenlernen. Witwer angenehmer, Autofahrer noch besser ...»

Und das gedacht: Da sage einer, die Frauen wüßten nie, was sie wollen! Kobold

Kennt sich aus

Kurtli auf der Straße zu den Kollegen: «So, tschau zäme, schpiled elei wiiter, ich mues hei, ich möcht am Achi Fäärnsee luege!»
«Tue doch nid blööd, häsch jo no e ganzi Schtund de Ziit!»
«Ebe niid, ich mues doch zerscht e Schtund lang en Mais mache, das i törf luege nochäär!» fh



Unsere Seufzer-Rubrik

Warum

verliere ich nur die braunen, nie aber die weißen Haare? TB

Effektiv

«Soo, Si händ jetzt au vier Taag gfäält im Büro, Herr Meili!»
«Ebe joo, ich bi halt chrank gsii.»
«Hänzi en ärztlichs Zügnis?»
«Nenei, dasmool bin ich effäktiv chrank gsii!» fh

Versöhnung

«De Fäärnsee-Quizmaaschter und sini Frau händ schiints Fride gschlosse mitenand: si lueged siini Fäärnsee-Sändige wider aa, und er isst wider, was si chochet.» fh

Definition

«En Gentleman», meinte eine schweizerische Kabarettistin, «isch en Maa, wo sich vo Ziit zu Ziit esoo benimmt, wiener sich immer sett uuffüere.» BD

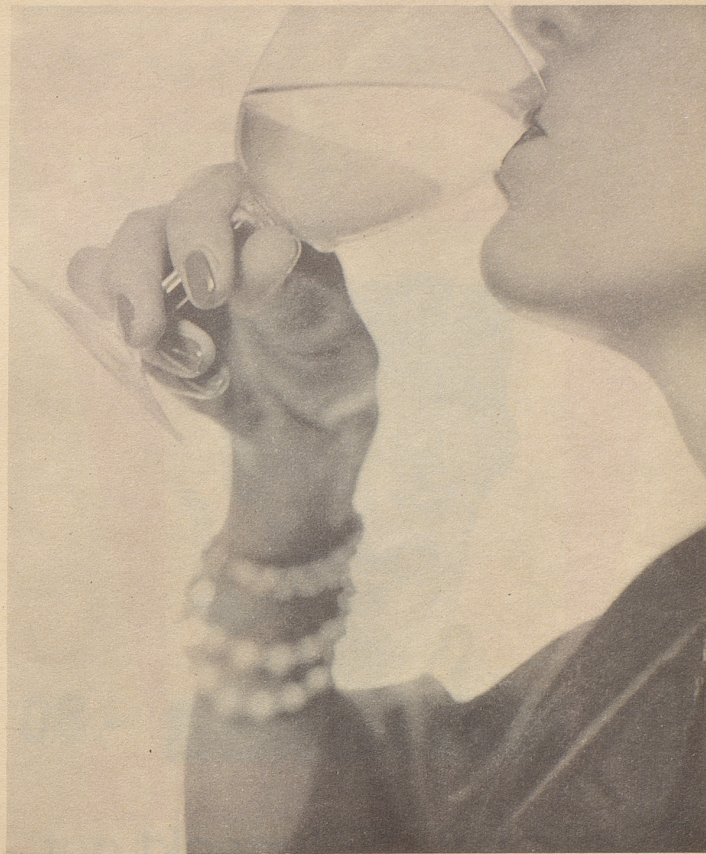
Boshafft

In der Samstagausgabe einer Zeitung gibt es regelmäßig eine bunte humoristische Seite. Sagt einer zum Redaktor:

«Si chömed sicher no en Huuffe luschtige Gschichtli für Iri Biilag zuegschickt über?»

«Noch und noch, zu hundertewiis, chame säge!»

«Ebe! Werum trucked Si dann nie eis devoo ab?» AC



Weissenburger

Der Nase den Duft... dem Gaumen die Lust!

Natürlich gibt es auch Weissenburger-HIMBO in der grossen vorteilhaften Familienflasche. Aber aufgepasst: Im Nu ist eine Flasche leer, wenn sie sich in Griffnähe Ihrer Kinder befindet. Denn Weissenburger-HIMBO ist gut, wie alle andern Weissenburger-Durstlöcher, gesund, erfrischend, nicht kältend.

